

**O**pfer von Straftaten, insbesondere von traumatisierenden Gewaltdelikten benötigen Hilfe und Solidarität. Die Frage ist, wie diese gesellschaftliche Aufgabe angemessen erfüllt werden kann.

Während der Tagung soll die aktuelle Ausübung von Opferrechten im Strafrecht vor dem Hintergrund folgender Leitfragen geprüft werden:

Welche Entwicklung nimmt der deutsche Strafprozess unter den Bedingungen der Rechte der Opfer?

Wie sollte diese Entwicklung in Zukunft gestaltet werden, etwa durch gesetzliche Möglichkeiten jenseits des Strafverfahrens, die den Geschädigten Anerkennung, Schadensausgleich und Genugtuung verschaffen?

Dafür werden in einem ersten Schritt Genese und Fortentwicklung der Opferschutzbestimmungen und ihrer Folgen analysiert.

In einem zweiten Schritt wird die Wirklichkeit der Opferrechte im Strafprozess aus verschiedenen Perspektiven analysiert: Justiz, Nebenklage, Verteidigung, Opferschutz und Kriminalpsychologie.

Ein dritter Schritt fokussiert kontrovers auf strafrechtssystematische Probleme.

Ein vierter Schritt reflektiert Rolle und Bedeutung der Medien und ihrer Berichterstattung für den Prozessverlauf und die Wahrnehmung und Einschätzung von Opferrechten.

Ein fünfter Schritt erörtert Reformen und Alternativen: Wie kann Opferschutz außerhalb des Strafverfahrens arrangiert werden?

Abschließend werden kriminalpolitische Konsequenzen diskutiert: Welche Szenarien für einen produktiven Opferschutz müssen innerhalb und außerhalb des Strafprozesses entwickelt werden?

Die Tagung richtet sich an Richter und Staatsanwälte, Verteidiger, Wissenschaftler der mit diesen Fragen befassten Disziplinen, Vertreterinnen und Vertreter der Rechtspolitik auf Landes- und Bundesebene, Opferschutzverbände, Psychologisches Fachpersonal sowie an diesem Thema interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an diesen Diskussionen zu beteiligen!

*RA Bertram Börner, Hannover*

*Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Hannover*

*Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor*

#### **TAGUNGSGEBÜHR:**

**185,- €** für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 90,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

#### **ANMELDUNG:**

an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 101** oder im Internet unter <http://www.loccum.de/programm/anmeldung.html>

oder per E-Mail an das Tagungssekretariat. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **03.05.2019** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

#### **Fortbildungsbescheinigung gem. § 15 FAO wird erteilt**

#### **ÜBERWEISUNGEN:**

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12613** Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

**TAGUNGSLEITUNG:** Dr. Stephan Schaede, Tel. 05766 / 81-100  
Stephan.Schaede@evlka.de

**SEKRETARIAT:** Petra Fleischer, Tel. 05766 / 81-101  
Petra.Fleischer@evlka.de

**PRESSEREFERAT:** Florian Kühn, Tel. 05766 / 81-105  
Florian.Kuehl@evlka.de

#### **ANREISE:**

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:  
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

#### **ACHTUNG:**

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **10.05.2019 um 14.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **12.05.2019** zurück; Ankunft Wunstorf **13.30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

**Die Akademie im Internet:** <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

## Opferrechte im Strafverfahren auf dem Prüfstand

In Kooperation mit dem  
Arbeitskreis „Strafjustiz in Niedersachsen“

Mit freundlicher Unterstützung:

**Vereinigung Niedersächsischer und Bremer  
Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e.V.**

## Freitag, 10. Mai 2019

15:30 Anreise der Teilnehmer/innen zu Kaffee, Tee, Kuchen

16:00 Begrüßung und Einführung in die Tagung  
*Dr. Stephan Schaede*, Akademiedirektor Loccum  
*RA Bertram Börner*, Hannover

### 16:25 Opferrechte im Strafprozess

Ein Überblick über Gesetzesänderungen seit 1985  
*Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier*, Lehrstuhl für Strafrecht,  
Strafprozessrecht und Kriminologie, Gottfried Wilhelm  
Leibniz Universität, Hannover

Aussprache  
Moderation: *VPräsLG a.D. Andreas Kreutzer*,  
Braunschweig

### Analyse der Wirklichkeit von Opferrechten im Strafprozess

### 17:15 Die Perspektive der Justiz

**Erfahrungen aus der Schwurgerichtskammer**  
*VRiLG Wolfgang Rosenbusch*, Hannover

**Erfahrungen aus dem Ermittlungsverfahren**  
*EStAin Dr. Annette Marquardt*, Verden

Aussprache  
Moderation: *VPräsLG a.D. Andreas Kreutzer*,  
Braunschweig

18:30 Abendessen

### 19:30 Die Perspektive der Nebenklage

*RAin Henriette Lyndian*, Dortmund  
Aussprache  
Moderation: *RA Sebastian Holthausen*, Hannover

21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

## Samstag, 11. Mai 2019

8:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

### 9:15 Die Perspektive der Verteidigung

Rechtsverluste des Angeklagten  
*RA Johann Schwenn*, Hamburg

### 10:15 Konkordante und kontroverse Interessen von Nebenklage und Verteidigung

*RA Dr. h.c. Rüdiger Deckers*, Düsseldorf

### 11:15 Worauf kommt es den Opfern an?

Wie werden die Anliegen durch die Beteiligung/ Einbindung  
in den Strafprozess berücksichtigt?

*Jörg Ziercke*, Bundesvorsitzender des Weißen Rings,  
Präsident des Bundeskriminalamtes a.D., Kiel

Aussprache  
Moderation: *RA Hans Holtermann*, Hannover

12:30 Mittagessen

13:30 Gelegenheit zur Besichtigung des 1163 gestifteten  
Zisterzienser-Klosters Loccum

14:30 Stehkaffee

### 15:00 Welche Faktoren belasten, beeinträchtigen oder schädigen Opfer im Strafverfahren?

Einsichten aus der Kriminalpsychologie  
*Prof. Dr. Sabine Nowara*, Institut für Kriminologie der  
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln

Aussprache  
Moderation: *RA Thomas Klein*, Osnabrück

### Die strafrechtssystematische Problemlage im Fokus

### 16:00 Zeuge und Verfahrensbeteiligter in einer Person

Der Hauptzielkonflikt im Strafrecht  
*Prof. Dr. Stephan Barton*, Lehrstuhl für Strafrecht und  
Strafprozessrecht, Universität Bielefeld

Aussprache  
Moderation: *RA Thomas Klein*, Osnabrück

17:00 Stehkaffee

### 17:30 Warum Opferrechte im Strafprozess wahrgenommen werden müssen

*Prof. Dr. Heinz Schöch*, LMU München

Aussprache  
Moderation: *LOStA Dr. Henning Meier*, Hannover

18:30 Abendessen

### 19:30 Wie die mediale Berichterstattung die Frage der Wahrnehmung von Opferrechten im Strafprozess einschätzt und beeinflusst

Für den Hörfunk:  
*Elke Spanner*, NDR-Hörfunk, Juristin,  
Prozessberichterstattung, Hamburg

Für Printmedien:  
*Frank Schneider*, Chefreporter, Bild-Redaktion, Essen  
*Wibke Ramm*, Journalistin und Diplom-  
Psychologin, Hamburg

Aussprache  
Moderation: *Dr. Stephan Schaede*, Loccum

21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

## Sonntag, 12. Mai 2019

8:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

### 9:00 Bausteine für einen verbesserten Opferschutz jenseits des Strafprozessrechts

*Dr. Michael Kilchling*, Wiss.Referent, MPI für  
ausländisches und internationales Strafrecht,  
Freiburg i.Br.

### 10:00 Resümee und Folgerungen

*GenStA Dr. Jörg Fröhlich*, Generalstaatsanwaltschaft  
Hamburg

Moderation: *RiinAG a.D. Johanna Paulmann-Heinke*,  
Hannover

### 11:00 Produktive Szenarien für den Strafprozess und den Opferschutz

Welche kriminalpolitischen Aufgaben stehen an?

*Prof. Dr. Stephan Barton*, Bielefeld  
*RA Prof. Dr. Stefan König*, Düsseldorf  
*RAin Henriette Lyndian*, Dortmund  
*Jörg Ziercke*, Kiel

*MdB RAin Canan Bayram*, Bündnis90/Die Grünen,  
Sprecherin für Rechtspolitik, Berlin  
*Johannes Wilhelm Rörig*, unabhängiger Beauftragter

der Bundesregierung für Fragen des sexuellen  
Kindesmissbrauchs, Berlin (angefragt)

*MdL RA Ulf Prange*, Sprecher der Nds. SPD-  
Landtagsfraktion für Rechts- und  
Verfassungsfragen, Oldenburg

*MdL RA Dr. Marco Genthe*, Sprecher der Nds. FDP-  
Landtagsfraktion für Recht, Verfassung und  
Justizvollzug, Weyhe (angefragt)

Moderation: *Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier*, Hannover

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen